

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 18. Januar 1902, nachm. 2 Uhr.

1. **Oskar Wermann:** Andante für Orgel (op. 83 Nr. 1; festlich), gespielt von Herrn Max Birn.
2. **Franz Lachner:** Kyrie und Gloria aus der fünfstimmigen Vokalmesse (op. 155).

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Gloria in excelsis Deo. Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, rex coelestis, Deus Pater omnipotens. Domine, Fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, agnus Dei, Filius Patris. Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis. Quoniam tu solus sanctus. Tu solus Dominus. Tu solus Altissimus, Jesu Christe. Cum sancto Spiritu in Gloria Dei Patris. Amen.

Herr, erbarme Dich unser. Christe, erbarme Dich unser. Herr, erbarme Dich unser.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Dich loben wir; Dich preisen wir; Dich beten wir an; Dich verherrlichen wir; Dir danken wir wegen Deiner großen Herrlichkeit; Herr Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater, Herr Jesu Christe, eingeborener Sohn, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen; der Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser; denn Du allein bist heilig, Du allein der Herr, Du allein der Allerhöchste, Jesu Christe, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

3. **G. F. Händel:** Arie für Baß aus „Messias“, vorgetragen von Herrn Albin Günther, Concert- und Oratoriensänger aus Berlin.

Du fuhrest in die Höh', hast gefangen das Gefängniß und empfiengest Gaben für die Menschen, ja selbst für deine Feinde, daß Gott der Herr stets wohne bei ihnen.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 325, 2.

Liebe, die du mich erkoren, eh' ich noch erschaffen war; Liebe, die du Mensch geboren und mir gleich wardst ganz und gar: Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Vorlesung.

5. **Peter Cornelius:** Lied für Bariton aus dem „Vater unser“ (Nr. 9), gesungen von Herrn Albin Günther.

Heil'ge Liebe, flammend Herz, wolle ganz die Welt durchdringen, daß die Seelen allerwärts liebeglühend sich umschlingen. Vater, der den Sohn gesandt, daß ein Weg zum Heil uns bleibe, rett' uns aus des Bösen Hand durch die Liebe.

Heil'ger Glaube, Kreuzesbild, leit' uns fest durch Lebensstürme, ob auch drohend sich und wild Woge rings auf Woge thürme. Sohn, durch den wir Gott erkannt, laß uns diesen Hort nicht rauben, rett' uns aus des Bösen Hand durch den Glauben!

Heil'ge Hoffnung, Anker du, senke tief dich in die Herzen, gieb im Kampf uns süße Ruh' und in Wonne wandle Schmerzen. Geist des Trostes, unverwandt zeige uns den Himmel offen, rett' uns aus des Bösen Hand durch das Hoffen.

6. **Franz von Holstein:** Psalm 91 für sechsstimmigen Chor und Solostimmen.

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht, meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe! Denn er wird dich mit seinen Fittigen decken und deine Zuversicht wird bei ihm sein. Amen.

22
3

sup
C. W. B.
D. H.